

GeoinformationstechnikerIn

Im BIS anzeigen



Haupttätigkeiten

GeoinformationstechnikerInnen erstellen und überarbeiten Landkarten, Pläne und thematische Karten. Im Bereich der Kartenerstellung werten sie Geodaten (z.B. Vermessungsdaten, Luftaufnahmen, Satellitenbilder, Statistikdaten) aus und bereiten diese mit Hilfe kartografischer Techniken und entsprechender Software auf. Anschließend erstellen sie einzelne Kartenelemente, die sie zusammenmontieren und gegebenenfalls an den Druck weiterleiten. Im Bereich der Kartenüberarbeitung bringen sie vorhandene Karten auf den aktuellen Stand, indem sie Veränderungen im Landschaftsbild durch Korrekturen berücksichtigen.

Beschäftigungsmöglichkeiten

GeoinformationstechnikerInnen arbeiten hauptsächlich in kartografischen Anstalten und Verlagen, zum Teil auch im öffentlichen Dienst, vor allem im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen oder in Institutionen/Dienststellen der Landesplanung, des Städtebaus oder der Raumplanung. Kartografische Verlage gibt es derzeit nur in Wien und Innsbruck.

Aktuelle Stellenangebote

.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): [0](#)  zum AMS-eJob-Room

In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen

- Druckvorstufen-Kenntnisse
- Geodäsie
- Geoinformatik
- Georeferenzierung
- Illustrator
- Konvertierung von Raster- und Vektordaten
- Messdatenauswertung
- Photoshop
- Programmiersprachen-Kenntnisse
- Zeichnen

Weitere berufliche Kompetenzen

Berufliche Basiskompetenzen

- GIS - Geoinformationssysteme
- Grafikkennnisse
- Reprografie

Fachliche berufliche Kompetenzen

- CAD-Kenntnisse
 - GIS - Geoinformationssysteme (z. B. QGIS)
- Drucktechnikkenntnisse
 - Druckverfahren
 - Reprografie (z. B. Scannen)
- Grafik-, Web-Design- und Bildbearbeitungssoftware-Kenntnisse
 - Webdesign-Software (z. B. Adobe Animate)
- Grafikkennnisse
 - Grafik-Design (z. B. Kartografie (Grafikkennnisse), Layout, Typografie)
- Künstlerische Fachkenntnisse
 - Bildende Kunst (z. B. Zeichnen)

- Statistikenkenntnisse
 - Räumliche Statistik
- Umwelttechnikenkenntnisse
 - Umweltanalytik (z. B. Umweltmonitoring)
- Vermessungstechnik-Kenntnisse
 - Vermessungswesen (z. B. Landesvermessung, Drohnenvermessung)
- Wissenschaftliches Fachwissen Naturwissenschaften
 - Geowissenschaft (z. B. 3D-Geodatenerfassung, Geodatenmanagement)

Überfachliche berufliche Kompetenzen

- Ästhetisches Gefühl
 - Farbgefühl
 - Form- und Raumgefühl
- Räumliches Vorstellungsvermögen
 - Orientierungssinn
- Systematische Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit
 - Genauigkeit
 - Qualitätsbewusstsein

Ausbildung, Weiterbildung, Qualifikation

Typische Qualifikationsniveaus

- Beruf mit Lehrausbildung

Lehre : [NQF^{IV}](#)

- GeoinformationstechnikerIn
- VermessungstechnikerIn

Weiterbildung

Fachliche Weiterbildung Vertiefung

- ArcGIS
- AutoCAD Map 3D
- Datenvisualisierung
- Fotogrammetrie
- Geoinformatik
- Grafik-Software
- Kartografie
- QGIS
- Räumliche Statistik
- Umweltmonitoring
- Vermessungstechnik

Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven

- Aufbaulehrgänge zur BHS-Matura - Bau, Holz, Gebäudetechnik
- Ausbildung zum/zur AutoCad-ExpertIn

Bereichsübergreifende Weiterbildung

- Datenschutzmanagement
- Englisch
- Fachberatung

Weiterbildungsveranstalter

- Betriebsinterne Schulungen
- BHS - Bau, Holz, Gebäudetechnik
- Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI, WIFI, VHS usw.
- Fachhochschulen
- Fachmesse- und Tagungsveranstalter
- Hersteller- und Zulieferbetriebe
- Österreichische Gesellschaft für Vermessung und Geoinformation
- Planungs- und Vermessungsämter

Zertifikate und Ausbildungsabschlüsse

- CAD-Ausbildung
 - Ausbildung zum/zur AutoCad-ExpertIn

Deutschkenntnisse

B1 Durchschnittliche bis C1 Sehr gute Deutschkenntnisse

Das Qualifikationsniveau und Tätigkeitsspektrum von GeoinformationstechnikerInnen kann sehr unterschiedlich sein und reicht von rein ausführenden bis hin zu leitenden Tätigkeiten. Sie arbeiten überwiegend mit schriftlichen Materialien, wobei allerdings die zeichnerische Tätigkeit die schreibende überwiegt. Dennoch müssen sie zuverlässig umfangreiche mündliche und schriftliche Arbeitsanweisungen verstehen und ausführen, Vorlagen lesen und kartographische Unterlagen, Legendenbeschreibungen etc. erstellen. Außerdem ist die sichere Kommunikation im Team unerlässlich. Beim Einstieg in eine Lehrausbildung können mitunter auch grundlegende Deutschkenntnisse (Niveau B1) ausreichen. In weiterer Folge sollten aber auf jeden Fall zumindest gute Sprachkenntnisse erreicht werden. Beim Ausbildungsweg über ein Studium wird von den meisten österreichischen Universitäten für die Zulassung zu einem Bachelorstudium das Sprachniveau C1 vorausgesetzt.

Weitere Berufsinfos

Einkommen

Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen ab Euro 1630 bis 1740 brutto pro Monat.

Selbstständigkeit

Eine selbständige Berufsausübung ist auch im Rahmen eines freien Gewerbes möglich.

Arbeitsumfeld

- Arbeit am Bildschirm

Berufsspezialisierungen

*Cartographer
GrafikerIn für Landkarten
KartenzeichnerIn
KartografIn (GeoinformationstechnikerIn)
KartolithografIn

GeoinformationstechnikerIn (Lehrberuf)

GIS-SpezialistIn im Bereich Kartografie

Verwandte Berufe

- GeowissenschaftlerIn

Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen


Bau, Baunebengewerbe, Holz, Gebäudetechnik

- Bautechnik, Hochbau, Tiefbau
- **Planungswesen, Architektur**


Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)

- 340704 Kartolithograf/in
- 340705 Kartograf/in (mit Lehrabschluss)
- 680622 Geoinformationstechniker/in (Lehrberuf)
- 680682 Geoinformationstechniker/in
- 682603 Kartograf/in

Informationen im Berufslexikon

-  GeoinformationstechnikerIn (Lehre)

Informationen im Ausbildungskompass

-  GeoinformationstechnikerIn